

Konzertbericht: LAST EXIT FOR THE LOST - ORKUS - ATARGATIS vom 26.03.2004



Es war eine Interessante Mischung an Bands und Musik bei uns zu Gast. Zum einen unsere Freunde von der Musikinitiative ORKUS (e.V.), dazu gesellten sich die Bands ATARGATIS aus dem Süden unseres Landes und die Düsseldorfer Band LAST EXIT FOR THE LOST.

Letztere Bands waren auf kleiner 2 Tage Tour welche der "Metalklaus" (Kölner Rock und Metal Forum) zusammen mit Muchstock organisiert hatte. Der erste Gig bei uns in der Soundbox, der Zweite dann einen Tag später in Wesseling im Pulverfass.



Nun denn, kommen wir zur ersten Band des Abends. LAST EXIT FOR THE LOST sollten den Opener machen und hatten als Düsseldorfer Band einiges wieder gut zu machen. Die letzten Bands aus dieser Ecke Deutschland hatten leider einen eher schlechten Nachgeschmack hinterlassen. Düsseldorfer Bands, sagt Dankeschön zu LEFTL. Die Band hat einiges wieder gut gemacht und wir hegen wieder Hoffnung. Guter solider GothRock mit einer schönen weiblichen Stimme. Die Bühnenperformance ließe sich noch verbessern (z.B. keine Witze auf der Bühne erzählen, die zündeten nicht so ganz ;-)) aber

ansonsten ein gute Sache. Ein Lob noch an den Gitarristen welcher kurzfristig ausgeholfen, und sich das Set in ein paar Wochen draufgeschaufelt hatte.



Als zweite Combo stellten sich die Jungs von ORKUS dem Publikum. Ich hatte die Jungs ein paar Monate vorher noch im SJZ gesehen und hatte ehrlich gesagt etwas Angst. Aber nix da. Kaum wieder zu erkennen, ein neuer Bassist, Dodos Gitarrenspiel hat sich verbessert und die ganze Performance ist runder geworden. Gutes Timing, fetter Groove und Stephans Drumming war mal wieder spitze. Mir persönlich haben zwar etwas

die Hooklines gefehlt aber ich denke das ist bei dieser Art Musik so gewollt und geht auch voll in Ordnung. Weiter so.

Als letzte im Bunde ging ATARGATIS dann auf die Bretter der Soundbox. Leider war, dank Orkus ;-), die Luft des Publikums an dieser Stelle des Abends schon etwas verbraucht, aber nichts desto trotz rockten die Jungs ein gutes Set über die Bühne. Sängerin Stephanie machte einen Spitzenjob. Sehr gute Performance und eine Stimme die im Ohr bleibt. Sauber ...

Was bleibt noch zu sagen, es war ein sehr netter Abend. Kein Stress, nette Leute und gute Stimmung vor wie "hinter" der Bühne.

